

Kleine Anfrage mit Antwort**Wortlaut der Kleinen Anfrage**

der Abgeordneten Kreszentia Flauger und Patrick-Marc Humke (LINKE), eingegangen am 25.04.2012

Wie bewerten Minister Schünemann und die Landesregierung die von Beobachtern als rechtsextrem eingeschätzten Äußerungen von CDU-Mitgliedern in Holzminden?

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung die Tatsache, dass Herr Eckhard Rückl, Mitglied des CDU-Kreisverbandes Holzminden, des Kreisverbandes, in dem der niedersächsische Innenminister Schünemann Vorsitzender ist, an eine Kreistagsabgeordnete der Linken schreibt: „Es wird kommen, Ihnen und Ihresgleichen, den Undeutschen und Fremdsteuernden und anderen Zerstörern deutscher Leitkultur, deutscher Geschichte, unserer Volkskraft und der Deutschen Jugend durch beliebige Glaubensrichtungen radikal und nachhaltig Einhalt zu gebieten.“?
2. Wie bewertet die Landesregierung die Tatsache, dass auch Heiko Ebbenga, ehemaliger NPD-Bundestagskandidat und dem Verfassungsschutz durchaus bekannt, Mitglied des CDU-Kreisverbandes Holzminden ist?
3. Wie bewertet die Landesregierung die Tatsache, dass Heiko Ebbenga, der dem CDU-Kreisverband Holzminden angehört, in dem Innenminister Schünemann Vorsitzender ist, ungehindert beispielsweise am 22.03.2011 auf Facebook schreiben kann „Wir dürfen nicht vergessen was das Ziel von den Linken ist, töten, töten und nochmal töten. Erst die Seelen und dann die Menschen.“ und am 31.03.2012 ebenfalls auf Facebook u. a. „Steht die Fahne Israels auf der Demo, für das fehlende Selbstbewusstsein der deutschen politischen Bewegungen? Man sieht sie deutlicher als die deutsche Fahne. na ja es wird wohl noch ein paar Jahre dauern bis die Deutschen aufwachen.“, „Meiner Meinung kann es niemals zum politischen Sieg führen wenn eine kleine völkische, religiöse Gruppe immer im Vordergrund herum tanzt.“ und „Welcher gesunde Deutsche möchte einer Organisation angehören die den Schuld kult aufrecht erhält?“
4. Wie erklärt sich die Landesregierung, dass diese CDU-Mitglieder sich in solcher Weise öffentlich äußern?
5. Wie bewertet die Landesregierung die Tatsache, dass die CDU in ihren Reihen offensichtlich Mitglieder duldet, die aus ihrer Neonazi-Gesinnung keinen Hehl machen?
6. Wird die Landesregierung veranlassen, dass aufgrund der in den Fragen 1 und 3 zitierten Äußerungen von CDU-Parteimitgliedern nunmehr eine Beobachtung der Partei CDU durch den Verfassungsschutz erfolgt?

(An die Staatskanzlei übersandt am 03.05.2012 - II/72 - 1349)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport
- 53.116-049-A-480010-16/12 -

Hannover, den 05.06.2012

Den beiden in der Kleinen Anfrage genannten Personen hat der CDU-Kreisverband Holzminden am 5. Mai 2012 mit sofortiger Wirkung ihre Rechte als Parteimitglieder entzogen. Zugleich wurde damit ein Parteiausschlussverfahren eingeleitet. Der Vorsitzende des CDU-Kreisverbandes, Innenminister Uwe Schünemann, hat die Äußerungen der beiden Personen als „unerträglich“ bezeichnet.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1 bis 5:

Auf die Vorbemerkung wird Bezug genommen.

Zu 6:

Nein.

Uwe Schünemann